Datum: 15.01.2024

☑ Jeversches Wochenblatt ☐ Nordwest-Zeitung ☐ Guten Morgen Sonntag

☐ Wilhelmshavener Zeitung ☐ Anzeiger Harlingerland ☐

Neubau in Wilhelmshaven muss warten

IMMOBILIEN Volksbank Jever ist auch Bauherrin – Wohnhaus neben Filiale geplant

VON CHRISTOPH HINZ

JEVER/WILHELMSHAVEN – Neben den Geschäften einer Genossenschaftsbank und einer umfassenden Maklertätigkeit gehört auch die Verwaltung der eigenen Immobilien zu den Aufgabenfeldern der Volksbank Jever. Das wurde kürzlich im Jahrespressegespräch deutlich.

So habe die Bank im vergangenen Jahr etwa 750.000 Euro in den Umbau und die Modernisierung ihrer Hauptstelle in Jever investiert, wie Vorstand Waldemar Kelm berichtete. Dabei und auch beim im August bezogenen Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses an der Mühlenstraße für 3,5 Millionen Euro hätten unter anderem Nachhaltigkeit und die Förderung der regionalen Handwerksbetriebe im Fokus gestanden. Die Schließung von Standorten sei derzeit und im laufenden Jahr nicht vorgesehen.

Wie hier in der Mühlenstraße im Jahr 2021 in Jever geht auch in Wilhelmshaven ein Abriss dem Neubau der Volksbank voraus. BILD: CHRISTOPH HINZ

Die Volksbank Jever ist aber auch in Wilhelmshaven präsent, beispielsweise mit der Filiale in der Genossenschaftsstraße 134 – zu der Liegenschaft gehört auch ein leer stehendes Mehrfamilienhaus, an dessen Standort die Volksbank schon seit 2022 den Neubau eines Hauses mit fünf Wohneinheiten plant. Mit diesem Projekt wird die Bank dann wie in der Mühlenstraße selbst Bauherr. Nach etwa elf Monaten habe man nun die Baugenehmigung erhalten, teilte Bankvorstand Kelm mit. Der Termin für den Baustart Mitte 2023 sei nicht zu halten gewesen. Mittlerweile laufe die Ausschreibung für die Abrissarbeiten am Bestandsgebäude, die auch bald beginnen sollen. „Der Neubau wird allerdings wegen anderer bankinterner Projekte noch etwas auf sich warten lassen", ließ der Vorstand wissen.

Volksbank Jever eG
Die erste Adresse